

Aktuell

Wochenschau
Thema/Interview
Restauration
Hotellerie
Tourismus
Porträt

Hintergrund

Gastrosuisse/Ratgeber
Dossiers

Archiv**Inseratensuche**

Stellenmarkt
Liegenschaftsmarkt
Secondhand Gastromarkt

Anzeigen-Service

Print-Tarif
Inseratenaufgabe

Abonnement-Service

Abonnement-Bestellung
Adressänderung/Umleitung

Ihre Meinung**Kontakte**

Redaktion
Verlag

Wettbewerb

GastroJournal 38/2005

13.11.2005

[zurück](#)**Nacht der langen Theken****Zum ersten Mal findet am 22. Oktober in Zürich eine lange Nacht der Hotelbars statt. Die Idee hat die Hotellerie den Museen abgeschaut.**

Andrej Abplanalp

Seit Jahren gibt es in den Schweizer Städten die lange Nacht der Museen. An diesem Anlass haben die Kulturinstitutionen jeweils bis früh in die Morgenstunden geöffnet und locken zehntausende Besucher an. Die Idee stammt ursprünglich aus Berlin, wo die Museumsnächte schon seit Jahren Tradition haben.

Wieso keine Hotelbarnacht?

Was bei den Museen funktioniert, sollte für Hotelbars kein Problem sein, sagte sich Urs Zingg und rief die erste lange Nacht der Zürcher Hotelbars ins Leben. Der Marketingfachmann hat einen gastronomischen Hintergrund und arbeitet mit seiner Agentur im Spannungsfeld von Hotellerie, Restauration und Tourismus.

«Ich habe gemerkt, dass bei den Leuten eine gewisse Schwellenangst besteht», meint Zingg. Personen, die nicht in den jeweiligen Häusern logieren, würden die Bars nur selten betreten. «Das ist schade, denn die Lokale haben nicht nur ein ausgezeichnetes Getränkeangebot, sondern sie bieten ihren Gästen auch ein angenehmes und teilweise aussergewöhnliches Ambiente.» Sowieso habe er gemerkt, dass stilvolles Ausgehen wieder im Kommen sei, betont Urs Zingg. «Und da müssen sich die Zürcher Hotelbars nicht verstecken.» Eine lange Nacht der Hotelbars hat aber auch für die Gastronomiebetriebe einige Vorteile.

Tote Zeiten füllen

«Hotelbars haben oft tote Zeiten», weiss Urs Zingg. «Es ist also beiden Seiten gedient. Die Bars haben mehr Gäste, und das Ausgehpublikum eine neue Alternative.»

Neun Hotelbars dabei

Für die erste lange Nacht der Hotelbars in Zürich haben sich zehn Lokale angemeldet. Mit einer Limousine werden die Gäste von der einen in die andere Bar gefahren. «Der Shuttle-Service soll den Genuss der Besucher vervollständigen», meint Zingg. Die Limousine werde die ganze Nacht eine feste Route abfahren und die Gäste könnten nach Lust und Laune aussteigen und die Zeit in der entsprechenden Bar geniessen.

Eventuell auch an anderen Orten

Sollte die erste lange Nacht der Hotelbars ein Erfolg werden, überlegt sich Urs Zingg, das Konzept auch in anderen Schweizer Städten zu lancieren. «Aber jetzt warten wir erst mal den 22. Oktober ab.» So oder so wird dieser Anlass dazu beitragen, die Schweizer Hotellerie in den Medien und beim Publikum noch bekannter zu machen.

[Weitere Informationen darüber unter:](#)**Hotelbarnacht**

- Wann: 22. Oktober von 21 Uhr bis 03 Uhr in Zürich
- Teilnehmer: Alden Splügenschloss, Ascot, Claridge Tiefenau, Glärnischhof, Marriott, Schweizerhof, St. Gotthard, Steigenberger Bellerive au Lac, zum Storchen, Intercontinental
- Tickets sind an den Hotelreceptionen oder via www.starticket.ch erhältlich. Einzelticket Fr. 28.-, Paarticket Fr. 50.-

**Hotelbars sind seit ewigen Zeiten ein Magnet für gesellige Leute. Nun sollen sie in Zürich neu belebt werden.**

(Bild: ZVG)